

75 Jahre Samariterverein Aarburg

Autor(en): **Toth, Reimund**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787769>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

75 Jahre Samariterverein Aarburg

Ein kurzer Rückblick auf 75 Jahre Tätigkeit der Aarburger Samariterinnen und Samariter.

Reimund Toth, Oftringen

Die Frauen des Frauenvereins Aarburg hatten sich entschlossen, einen Samariterverein zu gründen. Am 23. Januar 1920 war es dann so weit, dass man die Gründungsversammlung abhalten konnte. Die Präsidentin, Frau Zimmerli-Wälti, konnte um 20 Uhr 39 Mitglieder des Frauenvereins begrüßen.

Ein Vorstand aus fünf Personen wurde für den neuen Verein gewählt. Als erster Präsident konnte Herr Ernst Zimmerli, Schreinermeister, Aarburg, gewonnen werden.

Die Versammlung beschliesst, dem neuen Verein ein Startkapital von Fr. 100.— zu überweisen.

Der erste Samariterkurs

Der neue Samariterverein fand grossen Zuspruch, meldeten sich doch für den ersten Samariterkurs 62 Personen an. Die 12 jüngsten Interessenten konnten nicht berücksichtigt werden, wurden jedoch auf den nächsten Kurs getröstet.

Das Kursgeld von Fr. 6.— wurde am ersten Kurstag einkassiert, in diesem war die Abgabe des Lehrmittels, des Krankenpflegebuches von der Medizinalabteilung des königlich preussischen Ministeriums des Innern, inbegriffen.

Bemerkenswert ist, dass der junge Samariterverein Aarburg schon nach zwei Jahren 60 Aktivmitglieder zählen konnte.

Schon früh wurde verschiedenes Übungsmaterial gekauft, so unter anderem vier Tragbahnen vom Armee-Sanitätsmagazin, das Stück zu Fr. 10.—. Diese Tragbahnen sind heute noch im Besitz des Vereins und werden ab und zu eingesetzt.

Als erster Vereinsarzt konnte im Jahr 1921 Herr Dr. Hürzeler, Aarburg, gewonnen werden.

Der junge Verein blieb immer sehr aktiv. Viele Feldübungen mit den Militärsanitäts-Vereinen wurden durchgeführt. Samariter-Kurse und verschiedene Vorträge mit kompetenten Referenten wurden organisiert.

Kuriose Begebenheit

Natürlich gab es ab und zu auch Probleme zu überwinden, wie zum Beispiel im Juni 1922:

«Der Präsident, Herr Zimmerli, sagt, dass ihm von verschiedenen Seiten zu Ohren gekommen sei, dass sich Herr Dr. Baumann in Rothrist äusserte, der Samariterverein Aarburg habe es unterlassen, nur die Erste Hilfe zu bringen, und es habe ein Mitglied unseres Vereins sich herausgenommen, einen Knochenbruch ohne Zuziehung eines Arztes zu behandeln.

Dieser Fall wurde dann mit Herrn Dr. Baumann besprochen und geklärt.

Blick in die Vereinschronik

Wenn man in der Vereinschronik liest, fallen einem zwei Personen auf.

Die eine, Herr Josef Fehlmann, er trat dem Verein als 24-jähriger Militär-Sanitätsgefreiter im Jahre 1920 bei. Bis ins hohe Alter von 82 Jahren nahm er noch an Übungen teil. Er war immer zu Spässen aufgelegt und trotzdem ein eifriger Samariter.

Nach einer Feldübung mit dem Samariterverein Brittnau in Brittnau erlebte unser Sepp, wie wir ihn nannten, eine böse Überraschung. Nach einem Imbiss mit dem Ortsverein im nahen Wald machten sich Martin Hubacher, Samariterlehrer, und Sepp auf den Heimweg. Nach langer Marschzeit im dunklen Wald sahen sie plötzlich Häuser und erkannten unfehlbar Mättenwil. Beide konnten sich wieder orientieren und den Heimweg, in entgegengesetzter Richtung, antreten. Schlecht war nur, dass Martin Hubacher sein Auto im Brittnauer Hard stationiert hatte und nicht wie die übrigen beim Schulhaus. Sepp musste einen Tag später seine 78-jährigen Knie schonen und mit Umschlägen kurieren.

Die andere markante Person in der 75-jährigen Geschichte des Samaritervereins ist Frau Katharina Roth-



Die Ehrenmitglieder an der Jubiläumsfeier.



Der Samariterverein im Jubiläumsjahr 1995.

Fritschi. Frau Roth besuchte im Jahr 1926 den Samariterkurs und trat im selben Jahr dem Verein bei. Einige Jahre amtierte sie als Aktuarin. Später liess sie sich zur Samariter-Lehrerin ausbilden und hat in der Folge viele Kurse und Übungen geleitet. Bis ins hohe Alter hat sie sich immer wieder um «ihren» Verein interessiert. Frau Roth wohnte lange Zeit im Altersheim und hat dort vielen Mitbewohnern mit Rat und Tat geholfen.

Leider ist Frau Roth im Spätherbst dieses Jahres verstorben.

Der Samariterverein Aarburg — ein aktiver Verein

Ein Kränzchen muss man aber auch den Samariter-Lehrerinnen und -Lehrern winden, denn sie leisteten und leisten eine grosse Arbeit.

In den letzten 20 Jahren wurden in Aarburg 18 Samariter-Kurse, 118 Nothelfer-Kurse und 8 Krankenpflege-Kurse durchgeführt.

Zweimal im Jahr werden Blutentnahmen organisiert.

Alle zwei bis drei Jahre findet eine Übung mit der Feuerwehr statt.

Zehn bis zwölf mal im Jahr werden Übungen durchgeführt, damit die

56 Aktivmitglieder ihr Wissen aufpolieren können. Dieses Wissen kommt letztlich auch der Öffentlichkeit zugute. Zum Beispiel: Jugendfest, Wasserfest, Sportanlässe usw. Der Samariterverein Aarburg hofft, dass er weiterhin Erfolg haben wird und der Bevölkerung zur Seite stehen darf.

Vereinsärzte

Nicht vergessen werden dürfen die Ärzte, die in den 75 Jahre des Bestehens des Samaritervereins viel zum guten Gelingen beigetragen haben. Es sind dies:

Dr. Hürzeler	1920—1930
Dr. Hinnen	1931—1951
Dr. Kalbermatten	1951—1955
Dr. Bröchin	1955—1986
Dr. Frey	1955—1991
Dr. Bhend	1991—

Die Präsidenten des Samaritervereins

Herr Ernst Zimmerli	1920—1930
Frau Minder-Woodtli	1931—1934
Herr Max Niggli	1935—1948
Herr Walter Wälti	1949—1969
Herr Willi Baumann	1970—1981
Frau Lilly Kaspar	1982—1987
Herr Reimund Toth	1988—



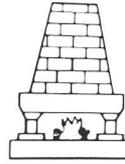
Der Samariterverein an seinem 50jährigen Jubiläum (1970).

W

Urs Wullschleger + Co.
Bauunternehmung
4663 Aarburg
Tel. 062 - 791 50 49

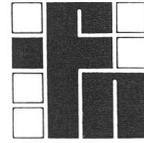
Neubauten
Umbauten

Renovationen
Reparaturen
Cheminées
Plattenarbeiten



D. Negri

4663 Aarburg
Tunnelweg 3



Wand- und Bodenbeläge
Ofen- und Cheminéeabau

Telefon 062 - 791 57 52
Telefax 062 - 791 34 16

Natur- und
Kunststeinarbeiten

Filiale 077 - 47 85 88

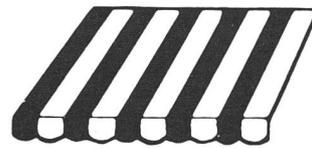
Schreiner- und Glaserarbeiten
Türen
Reparaturen — Umbauten
Glasbruchservice



Lorenz Casutt

4663 Aarburg
Wallgrabenstrasse 9
Tel. 062 - 791 53 43

Privat:
Pilatusstrasse 48
Tel. 062 - 791 35 33



Rolladen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Jalousieladen
Alu und Holz
sowie
Reparaturdienst

K. Richner Aarburg

Rigiweg 5
Tel. 062 - 791 51 16

Wäbi-Laden

Bettwäsche

— Direkt ab Fabrik
— Preisgünstige Spitzenqualitäten
aus eigener Produktion

Öffnungszeiten: Mo—Fr 13.30—17.15 Uhr
Sa 9.00—11.00 Uhr

Weber Textilwerke AG
4663 Aarburg Nähe Bahnhof



«Die von der Volksbank haben
den Sinn fürs Machbare.»



Schweizerische Volksbank



Reinigungsunternehmungen H. Wullschleger

Aarburg

Hauptsitz 4663 Aarburg
Telefon 062 - 791 55 63
Telefax 062 - 791 53 53

Filiale 4853 Murgenthal
Telefon 063 - 46 32 26
Telefax 063 - 43 32 26

Filiale 4612 Wangen b/Otten
Telefon 062 - 212 62 80

SCHIBLI + CO

Malergeschäft
Oltnerstrasse 50
4663 AARBURG
Telefon 062 - 791 41 85

- Innenrenovationen
- Fassadenrenovationen
- Fassadenisolationen
- Farbgestaltungen
- Vergoldungen

Unser diplomiertes Malerteam garantiert Ihnen
eine fachmännische Ausführung.